

Unterstützung

Der Schopfheimer Kinderschutzbund hilft auch jungen Familien



Von Gudrun Gehr

Mi, 06. Juli 2022 um 11:59 Uhr

Schopfheim

BZ-Plus | Der Jahresrückblick des Kinderschutzbundes des Ortsverbandes Schopfheim zeigt seine vielfältigen Hilfsangebote auf. Für die Arbeit werden weitere Ehrenamtliche gesucht – auch Jugendliche.



Im Amt bestätigt (von links): Heidi Schmieding, Angelika Büchele, Frank Breipohl, Ellen Schröder-Tretzack und Heinrich Ehrmann Foto: Gudrun Gehr

Zum Jahresrückblick begrüßte die Vorsitzende Heidi Schmieding zahlreiche Mitglieder des Kinderschutzbundes des Ortsverbandes Schopfheim. Aus den Berichten der Abteilungen ging die große Palette von Angeboten der sehr aktiven Ortsgruppe hervor. Der Ortsverband ist einer von insgesamt 400 Verbänden in Deutschland und hat 95 Mitarbeitende bei 224 Mitgliedern, darunter 48 Jugendliche.

Anja Sethmann-Laudert berichtete vom Projekt "Starke (Groß-)Eltern – Starke Kinder". Sie bietet an der Grundschule Schönau einen Elterntreff an, der gut angenommen werde. Auch Kindergärten buchen ihr Referat "Umgang mit Wut".

Paten für junge Familien

Sethmann-Laudert ist zudem Projektleiterin der "Ehrenamtlichen Familienpaten". Jede Familie im Kreis Lörrach mit Kindern unter drei Jahren hat Anspruch auf einen Familienpaten. Bis zu einem Jahr lang könne der Familienpate die Familie in schwierigen Lebenslagen unterstützen. Der Ortsverband verfügt derzeit über 44 erfahrene Paten. Sie

unterstützten die jeweilige Familie einmal wöchentlich für etwa drei Stunden. Im Vorjahr konnten zehn neue Familienpaten geschult werden. Sie betreuten 59 Familien mit 135 Kindern. Finanziert werden die Familienpaten durch eine Förderung des Landkreises. Die Projektleiterin sagte: "Unser Motto ist Hilfe zur Selbsthilfe". Die Paten sollen der betroffenen Familie helfen, selbst in ihren "Takt" zu kommen und alleine weiterleben zu können.

Unterstützung für Tageseltern

Kirstin Trefzer berichtete über die Aktivitäten des Fachdienstes der Kindertagespflege. Der Landkreis bietet Kurse für die Bewerber an, die sich mit rund 300 Unterrichtseinheiten über knapp ein Jahr strecken. Bewerber müssen in der Lage sein, die Tageskinder auch in schwierigen Situationen zu fördern. Für die Tagespfleger wurden im Vorjahr zahlreiche Fortbildungen durchgeführt und ein Erste-Hilfe-Kurs am Kind. Im Vorjahr beendeten einige Tageseltern ihre Tätigkeit, sodass nur noch 175 Tageskinder von insgesamt 51 Pflegepersonen betreut werden. Tageseltern werden durch den Landkreis mit 6,50 Euro pro Kind und Stunde gefördert, zudem gibt Zuschüsse für Kinder unter drei Jahren durch die Gemeinden.

Trefzer berichtete auch über ihr Projekt "Nummer gegen Kummer". Der Ortsverband organisiert mit 26 Ehrenamtlichen das Kinder- und Jugendtelefon für den Bereich Hochrhein-Südschwarzwald. Das Telefon ist jeweils von Montag bis Samstag von 14 bis 20 Uhr besetzt. Es wurden 1073 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Trefzer sagte: "Wir sind stolz darauf, dass wir auch über neun junge Berater verfügen." Gesucht werden weitere junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren, die sich im Rahmen des Projekts "JubeJu" (Jugendliche beraten Jugendliche) samstags für Beratungsgespräche zur Verfügung stellen. Hier wird der Ansatz verfolgt, dass Jugendliche nah an den Problemen der Gleichaltrigen sind. In Schopfheim wurden im Vorjahr in 135 Ehrenamtsstunden 310 Beratungsgespräche geführt. Es gibt auch eine Beratung per Chat, im Ortsverband sind zwei E-Mail-Berater tätig. Deutschlandweit existierten 89 E-Mail-Berater.

Kurse für Babysitter

Zudem bietet der Ortsverband Babysitter-Kurse an. Im Vorjahr nahmen 16 Mädchen und ein Junge teil. Ein weiteres Angebot des Ortsverbandes ist die Ferienbetreuung von Kindern auf dem Gelände der Grundschule Hausen, die gut nachgefragt wird. In Grund- und Förderschulen erfolgten Hausaufgabenbetreuungen durch 19 Honorarkräfte und Ehrenamtliche mit rund 1000 Stunden bei 150 Kindern. Auch führt der Ortsverband durch erfahrene Fachleute eine "IeF-Beratung" durch – eine Gefährdungseinschätzung im Auftrag von Schulsozialarbeitern oder Erziehern in Kindergärten für kinderschutzrelevante Situationen.

Der Kassenbericht erfolgte durch Rechner Heinrich Ehrmann, die Kassenführung wurde durch die Kassenprüfer als tadellos befunden. Der Gesamtvorstand wurde einstimmig entlastet. Sämtliche Vorstandsmitglieder kandidierten erneut im zweijährigen Turnus und wurden jeweils einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Im Amt verbleiben Heidi Schmieding (1. Vorsitz), Frank Breipohl (2. Vorsitz), Heinrich Ehrmann (Schatzmeister), Ellen Schröder-Tretzack (Schriftführerin), Angelika Büchele (Beisitzerin).

Ressort: **Schopfheim**

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mi, 06. Juli 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Große Angebotspalette](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)